**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 43 (1917)

**Heft:** 25

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Kinematographische Rundschau.

Gemeinnütige Films.

Gemeinnühige Films.

Der Kinematograph ist berufen, auf dem Gebiete der Gemeinnühigkeit eine hervorragende Kolle zu spielen. Es ist eine unbestreitbare Tatlacke, daß viele Gesellschaftsschichten vom Leben berienigen Mitmenschen, die unter anderen Lebensbedingungen und Berbältnissen sehen, keine Abnung haben. In dieser hinsicht wirst der Kinematograph verkändigend, vermitselnd. Wenn er es in der schätzenswerten Absicht tut, die Notwendigkeit einer gewissen Ubsicht tut, die Notwendigkeit einer gewissen Amsächung der sozial its entagegnitebenden Bolfskreite zu beweisen, dann ist schon diese Arbeit des Kinos gemeinmühig. Aber der Kilm kann auch derart beschäften, dein Inhalt in den eigentlichen Dienst bervorragender sozialer Zween kellt. Bereits baden einige sinematographische Kunstwerfe mit zutem Erfolg die Bekämpsung des weißen Estwenbandels ausgenommen und dem kauenden Kubsitum gezeigt, in welch raffinierter Weise beute noch Kinder und Mädden zu niedersträchtigen Iwesen verschlichte werdelbept werden. Run hat auch die deutsche Gesellschaft für Wutters und Kindersecht den Kinematographen in Aniprus genomen, um für ihre berdorragenden sozialen Besstredungen zu werden. Und für deutschaft ein Uniprud genomen, um für ihre berdorragenden sozialen Besstredungen zu werden. Und in der fredungen zu werden. Und in der fredungen zu werden lind in der den gestellt des für Wutters und Kinderschaft eine Besstredungen zu werden. Und in der geschen der fallen geschen gestellt Besstredungen zu werden. Und in der geschen gestellt geschen gestellt

nach wohl alle diese auf ein stolzes ziel hinarbeittenden Bereinigungen dazu kommen, die Notwendigseit ihrer Arbeit dem gesamten Kublikum im Milde dur Augen auf ülwen. Die gemeinmigigen Tilms reden eine eindringliche Sprache. Sie dermögen eindringliche als Flugschriften zu zeigen, wo die größte Rot und die Berzweiflung au suchen ist, wo die Sorge nagt, während anderswo wieder Schlemmerei und übertriebener Lurus aum öffentlichen Auffeben mahnen. Der spziale Film redet denen, die auf des Daseins Höhen ein don Sorgen underührtes Leben führen, ins Gewissen, hovnt ist an, mitzuhelsen an der großen Arbeit, auch in die versalsenken Beren Solnenstrabsen zu entsenden und in die tessen Solnenstrabsen zu entsenden und in die herkelsen keinen Leben Kolnen zu auf eine Gendes ein Minimum den Frohmut und Lebensfreude bineinleuchten zu sassen Der Film kann aber auch zu den Massen spreiche und ihnen beweisen, daß die schlimmen Zustände, die sie alsen deren zutrauen, welche ihrer Unsicht nach in übermäßiger Weise isch am Dasein beteiligen, nur einer geringen Zahl von gewissen beteiligen, nur einer geringen Zahl von gewissen kerinen kersonen zum Vorwurf gemach werden führen, und zwar gewöhnlich nur solchen, die auch unter anderen Werbältnissen eine Weisunung gezeigt hätten, die über berbrecherischen Richtung entspricht. Der Kilm beweist, daß die Berbrechen, welche ich durch ihre Lebensart am Bolke bergeben. Und wie man

bon einem verbrecherischen Gliede der Gesamtbeit nicht auf die Berdorbenheit dieser ichließen darf, so wenig darf der besigenden Gesellschaft das Berdrechen Sinzelner unter ihnen als Gemeinsankeitsvergeben angerechnet werden. Wieden der Darstellung dieser Berdälknisse, in der Absicht, diese Irrümer in der Auffassung der sozialen Zustände zu beschen, die Gesellschaft in dieser und sener Richtung zu veranlassen, mitzuarbeiten an den großen Aufgaben, jedem sein Dasein ertäglicher zu machen und so für die Menichbeit das möglichse Waß den Zustehenheit und Lebensgenuß berauszusolen, unternimmt der Kinematograph ein wahrhaft gemeinnissiges Werf. Es auszubauen, es den Strömungen der Zeit angemeisen zu gestalten und so das Niveau der kinematographischen Pramatographischen Pramaturgie.

#### Rleine Kino-Nachrichten

— Das neue bernische Kinematosgraphengeses und die dazugehörige Berordnung treten am 1. Juli in Kraft. Mit diesem Zeithunkt tritt auch der kantonale Kontrollbeamte sein Umt an.

iem Amt an.

— Der wissenschaftliche Phototechniker Kaul Faulstich in Leivzig hat eine neue Farbenra= sterplatte erfunden, welche kinematographische Aufnahmen in Farben gestattet.



# 



Tel. 7684 Bahnhofplatz

Programm von Mittwoch 20. bis Dienstag 26. Juni

## Das Findelkind??

Die Tragödie einer späten Liebe

# Der Spassvogel

Ein heiteres Lustspiel in 4 Akten

ALS HAUPTDASTELLERIN: FRÄULEIN GIGETTA die italienische Künstlerin

Deutsche und französische Kriegsberichte und das übrige Programm



Vom 20. bis inklusive 26. Juni

### Die 10. Riesenschlacht am Isonzo

Die italienische Frühjahrsoffensive 1917
L'offensive Italienne du Printemps 1917
Alleinaufführungsrecht. Einzigste Original-Aufnahme
des italienischen Generalstabes
Die Kinooperateure in Lebensgefahr – Der Herzog von Aosta
an der Front – 600 km Schützengräben vom adriatischen Meere
bis zum Isonzo – Im Sperrteuer während eines Angriffes – Bei
Hudl Log – Explosion eines Geschosses im Friedhof von Görz –
Angriff mit Brandgranaten – Explosion von Bomben – Der heissumstrittene Monte Nero – Kämpfe über dem Wolkenmeer in 3000 m
Höhe – Das Ringen im ewigen Eise

Neu für Zürich! MIA MAY

in ihrer letzten Novität:
DIE SILHOUETTE DES TEUFELS

HEIRATSBUREAU LINDENBAUM SCHADCHEN

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Pelikanstr. 1

Vom 20. bis inkl. 26. Juni 1917

Die beliebte Künstlerin

Henny Porten

in ihrem besten Werk:

Abseits vom Glück

2 AKTE!

# Das Taschentuch

Höchst spannendes Detektiv-Drama

# Eden - Lichtspiele

Vom 20. bis inkl. 26. Juni 1917:

### Stuart Webbs in dem 5 aktigen Meisterwerk: DER HILFERUF

Wieder einmal wurde ein von Verbrecherhand äusserst kunst-voll und dicht geknüpfter Knoten von dem genialen Detektiv Stuart Webbs spielend leicht entwirrt

Eine Perle heiterer Filmkunst:

# Blondköpfchen

Französ. Lustspiel in 3 Akten

Von einer reizenden Künstlerin dargestellt, ist diese köstliche Verwechslungskomödie des Beifalls im voraus sicher,

sowie das übrige Beiprogramm

#### Grand Cinema

Badenerstrasse 14

Vom 20. bis inklus. 26. Juni 1917:

ERSTAUFFÜHRUNG des grossen Detektiv- und Schmuggler-Romans

# Das Geheimnis des Sees

oder:

DIE DIAMANTENSCHMUGGLER verfasst von H. C. Heiland. In der Hauptrolle: Alwin Neuss. Als Meister-Detektiv: Tom Shark

5 Akte

FAMILIENTRAGÖDIE

5 Akte

# Regina Badet

in dem grossen Filmwerk:

DIE RACHE oder: LEBENDIG BEGRABEN Nach dem Roman von Marie Corelli

# Cinema Z

Bellevueplatz — Sonnenquai

Vom 21. bis inkl. 27. Juni 1917

Die Besteigung des Gornergrates Interessante Naturaufnahme

#### Nur nicht heiraten

Reizendes Lustspiel in 3 Akten In der Hauptrolle die beliebteste Filmschauspielerin:

# Henny Porten

Reizend!

Amüsant!

Merkwürdige Meerestiere Wissenschaftliche Naturaufnahme

Der Hochzeitsmarsch Prachtvolles Gesellschaftsdrama, in der Hauptrolle:

Lydia Borelli